

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) als Bedingung für Schweizer Unternehmen

Seit Januar 2014 ist die UID die gültige Identifikationsnummer für die Handelsregister wie auch für die Mehrwertsteuer. Die UID hat somit die alte Handelsregisternummer (CH-Nummer) sowie die sechsstellige Mehrwertsteuernummer als Identifikatoren abgelöst.

Mit einer einheitlichen Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) sollen Unternehmen eindeutig identifiziert werden, damit Informationen in administrativen und statistischen Prozessen einfach und sicher ausgetauscht werden können.

Die UID wird bei Erstellung eines Eintrags in einem Verwaltungsregister, das ans UID-System angeschlossen ist, automatisch zugeteilt. Ein Unternehmen, welches sich im Handelsregister eintragen oder der MWST unterstellen lässt, muss sich somit nicht beim BFS melden, um eine UID zu erhalten. Es kann aber sein, dass Einheiten, die eine wirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen und der [Definition einer UID-Einheit](#) gemäss Art. 3. Abs. 1 Bst. c des Bundesgesetzes über die Unternehmens-Identifikationsnummer entsprechen, während der Einführungsphase der UID bis Ende 2015 direkt vom BFS eine UID zugeteilt bekommen. Dazu muss das entsprechende [Formular des BFS](#) ausgefüllt werden, um eine UID zu erhalten. Sie haben auch die Möglichkeit über die UID Hotline 0800 20 20 10 eine entsprechende UID Nummer anzufordern.

Seit Januar 2011 ordnet das Bundesamt für Statistik (BFS) jedem in der Schweiz aktiven Unternehmen, eine eindeutige und übergreifende Unternehmens-Identifikationsnummer – die UID – zu. Diese ermöglicht es den Unternehmen, sich bei allen Behördenkontakten mit ein und derselben Nummer zu identifizieren. Dank der UID wird die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung einfacher und effizienter. Zur Abfrage der UID stellt das BFS der Öffentlichkeit ein zentrales Unternehmensregister – das UID-Register – zur Verfügung. Der Eintrag im offiziellen UID-Register des BFS ist für die Unternehmen kostenlos.

Die UID ist Teil der E-Government-Strategie und stellt als Basisdienstleistung bei vielen E-Government-Projekten eine wichtige Voraussetzung dar. Die UID ist innerhalb des Organisationsmodells E-Government Services koordiniert.

Wenn simap.ch nicht auf die UID-Daten zugreifen würde, müsste ein eigener, zusätzlicher Registrierungsprozess über die Organisation simap.ch aufgebaut werden. Folglich entfallen mit der Anbindung ans UID-System die Prozessschritte wie schriftliche Anmeldung, Prüfung der Anmeldung, Freigabe und Rückmeldung an Antragsteller, die mit entsprechendem Zeitaufwand verbunden sind.